

11.07.2012 - 18:09 Uhr

IWF begrüßt Reformen in der Ukraine

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Der Verwaltungsrat des Internationalen Währungsfonds (IWF) begrüßte die Fortschritte der Ukraine unter dem Wirtschaftsreformplan des Präsidenten und die erreichte Preisstabilität im Lande. Eine solche Erklärung wurde in der Zusammenfassung des kommissarischen Vorsitzenden des Aufsichtsrates des IWF, David Lipton, gemacht, gefolgt von Konsultationen mit der Ukraine, die in Washington, DC (USA) am 29. Juni 2012 stattfanden.

Die geschäftsführenden Direktoren des IWF würdigten die Erhöhung des Wirtschaftswachstums in der Ukraine seit der Krise von 2008-2009 sowie den Rückgang der Inflation und dem gesamten staatlichen Defizit. Direktoren erwähnten außerdem die Bemühungen der Behörden, um eine Reihe von Reformen, insbesondere die Genehmigung des neuen Rentenrechts und die neuen Steuer- und Zollverwaltung Rechte voranzutreiben.

Laut der IWF Webseite, erwähnten Direktoren die Fortschritte, die die Ukraine im Bankensektor gemacht haben. Sie erkannten die Pläne zur Reduzierung der Bloßstellung von Banksystemen gegenüber Währungsrisiken einschließlich durch den begrenzten Verkauf von ausgegebenen Anleihen in Fremdwährung, die von der Regierung ausgestellt wurden. Generell ermutigt IWF die ukrainischen Behörden, ihre Bemühungen zu verstärken, um die Ära der Krisenpolitik zu entspannen. IWF stellte jedoch fest, dass weiterhin Sicherheitslücken im Land aufgrund der geringen Abdeckung der Reserven, Belastung des Budgets im Energiesektor, große außen- und finanzwirtschaftliche Finanzierungsbedürfnisse sowie die schwierigen betrieblichen Rahmenbedingungen bestehen.

Zum Abschluss begrüßte der Bericht den Wirtschaftsreformplan des Präsidenten der Ukraine, der die Förderung von Wachstum, die Verbesserung des Investitionsklimas und die Anziehung von Investitionen anstrebt. Um diese Ziele zu erreichen, so der Bericht, wird die Umsetzung der umfassenden Strukturreformen, darunter eine verbesserte Regierungsführung und eine weitere Privatisierung, erforderlich sein.

Medienberichten zufolge übernimmt IWF die Möglichkeit, die Kreditvergabe an die Ukraine wieder im Rahmen der Bereitschaftskreditvereinbarung im Sommer 2012 zu akzeptieren.

In diesem Fall kann die Ukraine auch mit der Unterstützung der Weltbank rechnen. Zuvor hatte der Vizepräsident der Weltbank für die Region Europa und Zentralasien Region Philippe Le Houverou am 6. März 2012 erklärt: "Wir [der Vorstand der Weltbank] haben vor kurzem die neue Partnerschaft der Länderstrategie (Country Partnership Strategy) (CPS) für die Ukraine für 2012 bis 2016 genehmigt, welche den Plan der Ukraine für die Durchführung von Reformen fördert."

Kontakt:

KONTAKT: Maria Ivanova +380443324784 news@wnu-ukraine.com,
Projektleiter bei Worldwide News Ukraine

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100721704> abgerufen werden.